

Kreuze, Marterl und Bildstöcke in Nesselwang



© Ein Projekt der Bürgerwerkstatt Kultur

„Kreuz am Weg nach Reichenbach“

Baujahr: 1947 **Art:** Kreuz

Materialien, Abmessungen (B x H x T)

Sockel: Naturstein, ca. 45 x 120 x 30 cm

Kreuz: Gusseisen, ca. 45 x 90 x 2 cm

Korpus: Gusseisen

Zustand: gut

Sonstiges: 2008 gesegnet durch Weihbischof Josef Grünwald, der in Nesselwang häufig im Urlaub weilt.



Bilder BW KULTUR Projekt Flurdenkmäler Nesselwang5_so Gschw-Reichenbach.JPG

Gemarkung: Nesselwang - Flur-Nr. 3540

FD-Nr.: 5

Standort: Feldweg Gschwend - Reichenbach, bei der Abzweigung Ri. Flurbereich Staden

GPS Lat (N) / Lon (E), Höhe: 47,622817 / 10,474200; 906 m über NN

Inschrift / Thema:

im Sockel: Gott segne unsere Fluren; gelobt sei Jesus Christus; 1947

Entstehung / Geschichte:

Der Sockel mit weißem Steinkreuz wurde 1947 von Karl Lipp, Gschwend Nr. 12 an seiner nahegelegenen Hütte aufgestellt. Das Kreuz brach ab und es drohte der Verfall. 2008 renovierte Josef Erd, Gschwend Nr. 8, den Sockel und stellte ihn mit einem neuen Kreuz an dieser Stelle auf.

Sonstiges / Kommentare:

2008 gesegnet durch Weihbischof Josef Grünwald, der in Nesselwang häufig im Urlaub weilt.